

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

10. Oktober 2023

Grusswort von Regierungsrat Dieter Egli an der Aargauer Gemeindetagung vom 24. Oktober 2023 im KuK

Sehr geehrte Damen und Herren Stadt- und Gemeindeammänner, sehr geehrte Stadt- und Gemeinderätinnen und -räte, liebe Fachkräfte aus den Gemeinden, sehr geehrte Damen und Herren

Gern begrüsse ich Sie an der Aargauer Gemeindetagung. Ich danke Ihnen, dass Sie sich heute Abend die Zeit dafür nehmen – und überbringe Ihnen die besten Grüsse vom Aargauer Regierungsrat.

Ich schätze es wirklich ausserordentlich, dass Sie alle da sind – rund 200 Personen haben sich für heute Abend angemeldet. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich – denn Sie alle können ja auch sonst nicht über eine leere Agenda klagen. Aber den Austausch, den wir heute miteinander haben, den schätzen Sie offenbar genauso wie ich – und darum sind Sie aus allen Ecken des Kantons nach Aarau gereist.

Der Austausch zwischen uns ist wichtig, das wissen wir alle. Und er wird noch wichtiger. Es gibt grosse Herausforderungen für den Aargau, die wir gemeinsam lösen müssen. Eine davon ist heute Abend Thema – wie wir als Kanton, wie Sie als Gemeinden die Dienstleistungen für die Bevölkerung auch in Zukunft in guter Qualität erbringen können – auch in und mit Zusammenarbeit, wie die auch immer aussieht. Es gibt aber noch mehr, was ansteht, zum Beispiel die Totalrevision des Gemeindegesetzes oder die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation.

All das sind Themen, die uns auch emotional betreffen. Sie betreffen unser Selbstverständnis – und die Art, wie wir uns, unsere Gemeinde, unseren Kanton sehen. Das ist auch richtig so – und ich glaube, dass die wenigsten von Ihnen Ihre Aufgabe in der Gemeinde wahrnehmen würden, wenn Sie nicht auch mit viel Herzblut dabei wären.

Denn ohne Herzblut und Begeisterung nimmt man diese Zusatzbelastungen und die zusätzlichen Arbeitsstunden nicht auf sich, die sich durch ein Amt in der Gemeinde ergeben.

Darum ist mir auch schon heute klar, dass es in den nächsten Monaten auch mal heiss zu und her gehen wird, weil wir nicht gleicher Meinung sind. Aber dies ist eines der grundlegenden Merkmale unserer Demokratie. Das haben schon vor 175 Jahren die Schweizer Kantone gemacht, als sie sich fetzten und stritten und sich dann aber, im Sinne einer grösseren Vision und grösserer Herausforderungen, zusammengerauft haben. Sie haben damals eine gemeinsame Bundesverfassung aus der Taufe gehoben, die heute noch das tragende Fundament unseres Staates und unserer Gesellschaft ist – und uns Wohlstand und Sicherheit bringt. Wie wichtig das ist, wird uns gerade heute wieder bewusst, angesichts der verstörenden Bilder, die uns aus Nahost, aus der Ukraine und aus anderen Weltregionen erreichen.

Auch wenn Sie den historischen und globalen Vergleich jetzt vielleicht etwas übertrieben finden. Aber auch für uns im Aargau, mit seinen 198 Gemeinden, ist es wichtig, dass wir im Gespräch bleiben und gemeinsam tragfähige Lösungen finden – so dass wir alle auch in Zukunft gerne für unsere Gemeinden und unseren Kanton arbeiten.

In diesem Sinn wünsche ich uns einen spannenden, anregenden und erhellenden Abend. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Gemeindeabteilung, die diesen Anlass auf die Beine gestellt hat – und noch einmal herzlichen Dank, dass Sie heute hier sind.

Nun übergebe ich gern an den Leiter der Abteilung, Martin Süess.